

Tägerig: Die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde landet, fast wie budgetiert, bei einem Plus von 171 300 Franken

Punktgenaue Landung war Zufall

Tägerig schliesst die Vorjahresrechnung ungefähr so ab wie im Sparbudget 2020 geplant. Wer deswegen jubelt, wird von der Finanzkommission und ihrem Prüfbericht schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

An den Steuern lag es nicht. Rund 188 000 Franken weniger als budgetiert spülten diese in die Kassen, schreibt der Tägeriger Gemeinderat in seinen Erläuterungen. Praktisch alle anderen Bereiche hätten durch signifikant bessere Resultate, als budgetiert, zum erfreulichen Ergebnis der Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde beigetragen: auf der Einnahmenseite beispielsweise 30 000 Fr. mehr an Baubewilligungsgebühren; bei den Ausgaben weniger Mandatskosten an die KESD in Höhe von 20 000 Franken; einen kleineren Beitrag an die Feuerwehr um 19 000 Franken; weniger Kosten der Sonderschulungen um 40 000 Franken; einen tieferen Beitrag an die Spitex um 20 000 Franken. Auch die Sozialhilfe belastete die Rechnung um 45 000 Fr. weniger als budgetiert. Weiterhin steigend waren dagegen die Restkosten der stationären Pflege, also von Alters- und Pflegeheimen. Sie lagen um 23 000 Fr. über Budget.

Fiko warnt vor Euphorie

Diese Kosten seien gemäss den Erläuterungen unbeeinflussbar. Und genau hier hakt die Finanzkommission mit ihrem Prüfbericht ein. Es handle sich um «fallbezogene» Positionen, schreibt das Gremium um Präsident Christian Bertschinger, welche insgesamt eine Verbesserung um rund 200 000 Fr. verursachten. Das Pendel hätte aber ebenso gut in die andere Richtung ausschlagen können, mahnt



Die Tägeriger Rechnung 2020 verzeichnet einen Ertragsüberschuss. Foto: hhs

die Fiko. «Darum wäre es falsch, aus dem Ergebnis mit Ertragsüberschuss einen gleichlautenden Anspruch für die zeitnahe Zukunft abzuleiten. Dies, da nebst den bekannten Bemühungen der Gemeinde keine grossen Kostentreiber zusätzlich und nachhaltig eingedämmt werden konnten und das Steuersubstrat weiterhin auf einem bescheidenen Niveau liegt.» Die Fiko erachtet daher das vordergründig erfreuliche Ergebnis als Zufall und warnt vor einer allfällig aufkommenden Euphorie: «Die Aufwendungen werden

in naher Zukunft minimal auf das Niveau der Vorjahre steigen und gleichzeitig können sich finanzielle (Spät-) Folgen im Zusammenhang mit Corona im Rechnungsjahr 2021 oder 2022 niederschlagen, beispielsweise durch geminderte Steuereinnahmen (wie tiefere steuerbare Einkommen durch Anstieg in der Arbeitslosigkeit oder Differenzen aufgrund Kurzarbeit.)» Ebenfalls werden die Einkommenssteuern 2021 anhand den aktuellen Kennzahlen kaum die budgetierte Höhe erreichen. Die Fiko prognostiziert für das

laufende Jahr rund 100 000 Fr. weniger Steuern, als das Budget 2021 vorsieht.

Neben der Jahresrechnung 2021 müssen die Stimmberechtigten die Kreditabrechnungen der Sanierungsprojekte Kleinzweig und Umgebung genehmigen. Brutto resultiert über alle vier Teilkredite eine Kreditunterschreitung von 120 000 Fr. zugunsten der Einwohnergemeinde.

Beerdigungen auch samstags

Die Gemeindeversammlung befindet ausserdem über eine Änderung des Bestattungs- und Friedhofreglements sowie über die Beteiligung an den Kosten des Ausbaus der Abwasserreinigungsanlage in Melligen. Neu sollen Beerdigungen in Tägerig auch an Samstagen, nicht nur wie bisher von Montag bis Freitag, möglich sein. Die Abwasserreinigungsanlage reinigt das Wasser der Verbandsgemeinden Birrhard, Mägenwil, Melligen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Tägerig und Wohlenschwil. Aufgrund des Bevölkerungswachstums im Einzugsgebiet ist die Kapazitätsgrenze der Anlage nun erreicht. Ausserdem haben zahlreiche Anlagekomponenten ihre erwartete maximale Nutzungsdauer erreicht oder bereits überschritten und müssen daher erneuert werden. Insgesamt will der Verband mehr als 24 Mio. Fr. investieren. Für die Gemeinde Tägerig erhöht sich der jährliche Beitrag um rund 88 000 Fr. auf rund 165 200 Fr., was in absehbarer Zeit eine Anpassung des Gebührenreglements zur Folge haben dürfte. Traktandiert ist zudem, wie in anderen Gemeinden im Reusstal auch, der Beitritt zum Versorgungsverbund Wasser 2035.

Stefan Böker

Die Einwohner-Gmeind findet am Dienstag, 8. Juni, um 19 Uhr auf dem Schulhausplatz statt.

Wohlenschwil

«Schwertstreich» – Start des Vorverkaufs

Heute startet der Vorverkauf für das Freilichtspiel «Schwertstreich», das vor der Alten Kirche in Wohlenschwil vom 3. bis zum 12. September aufgeführt wird. Tickets können zum Einheitspreis von 55 Fr. online bezogen werden; erhältlich sind sie über die Webseite schwertstreich.ch. Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20.30 Uhr, am Sonntag um 16 Uhr. Ebenfalls online gebucht werden kann das «Pfarrers Dinner» vor den Abendvorstellungen von 18 bis 20 Uhr, die «Mühli»-Küche lädt zu einem Vier-Gänge-Menü ein. «Schwertstreich» wird zum 750-Jahr-Jubiläum der Alten Kirche Wohlenschwil aufgeführt. Der Stiftungsrat Alte Kirche hat zum Jubiläum ein Freilichttheater über die wahre Geschichte des ehemaligen Dorfpfarrers Peter Welti aus Wohlenschwil organisiert. «Die Proben auf dem Original-Schauplatz laufen auf Hochtouren» sagt Projektleiterin Maja Pfister. (hhs)

Stetten

Neophyten bekämpfen und Abendexkursion

Der Natur- und Vogelschutzverein Stetten (Navos) wird am kommenden Samstag, 5. Juni, den Neophyten zu Leibe rücken. Interessierte treffen sich um 9 Uhr am Waldrand bei der Kreuzung Aspstrasse/Kiesstrasse. Für den Anlass besteht Maskenpflicht, anmelden kann man sich bis zum 2. Juni per Mail (navos@bluewin.ch) oder telefonisch (056 496 13 60).

Am Freitag, 25. Juni, lädt der Verein zu einer Abendexkursion ein. Treffpunkt ist der Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Stetten um 19 Uhr. Auch für diesen Anlass besteht Maskenpflicht, die Anmeldung (Frist: 22. Juni) erfolgt unter den gleichen, bereits oben genannten Koordinaten. (zVg)